



KS-Mobil 90l - 200l

D**Mobile Kraftstofftankanlage**

2-12

bestehend aus einem lackierten, 3 mm starken Stahlbehälter mit Handpumpe K10C.

ADR-Zulassung

Zulassungs-Nr. D/BAM 13136/31A für 90l

Zulassungs-Nr. D/BAM 13137/31A für 200l

- Betriebsanleitung Original -

GB**Mobile filling station**

14-25

consisting of a painted, 3 mm thick steel container with K10C hand pump.

ADR approval

Approval no.: D/BAM 13136/31A for 90l

Approval no.: D/BAM 13137/31A for 200l

F**Station de ravitaillement essence mobile**

26-37

constituée d'un réservoir en acier 3 mm peint, équipée d'une pompe manuelle K10C.

Homologation ADR

N° d'homologation D/BAM 13136/31A

pour le modèle 90l

N° d'homologation D/BAM 13137/31A

pour le modèle 200l



KS-Mobil 90l



KS-Mobil 200l

Inhalt

1. Allgemeines

- 1.1 Sicherheit
 - 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung
 - 1.1.2 Originalteile verwenden
 - 1.1.3 Bedienung der Tankanlage
 - 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage
- 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung
 - 1.2.1 Zusammenfassung
- 1.3 Sachwidrige Verwendung
- 1.4 Produktbeschreibung Handpumpe

2. Technische Daten

3. Aufbau

4. Erstinbetriebnahme

5. Betrieb

- 5.1 Lagerung
- 5.2 Verladen der Tankanlage
 - 5.2.1 Verladen von Hand
 - 5.2.2 Verladen mit Stapler
 - 5.2.3 Verladen mit Kran
- 5.3 Transportieren
- 5.4 Tank befüllen
- 5.5 Betanken

6. Wartung und Inspektion

- 6.1 Sicherheitsmaßnahmen
- 6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle
- 6.3 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

7. Stilllegung/Dekommissionierung

8. Gewährleistung

9. Prüfprotokoll

10. Konformitätserklärungen

KS-Mobil
Handpumpe K 10 C

11. BAM-Zulassungsscheine

KS-Mobil 90I
KS-Mobil 200I

D

Betriebsanleitung

2-12

- dem Bediener aushändigen.
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

GB

Operating Instructions

14-25

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

F

Manuel d'utilisation

26-37

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

1. Allgemeines

Die mobile Kraftstofftankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt. Zusätzlich wurde vom TÜV-Süd die explosionsdruckstoßfeste Bauweise geprüft.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen.

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung, nicht beachten der Sicherheitshinweise oder Missbrauch drohen Gefahren für :

- Leib und Leben des Bedieners.
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers.
- die Funktion der Tankanlage.

Als Betreiber der Tankanlage tragen Sie die Verantwortung, dass

- alle Sicherheitshinweise verstanden und eingehalten werden.
- die gültigen Regeln der Arbeitssicherheit und des Explosionsschutzes eingehalten werden.
- die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden.
- ausschließlich eingewiesene Personen die Tankanlage bedienen (siehe Kapitel Bedienung der Tankanlage).

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfaßt:

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen).
- Funktionsprüfung.
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Tankanlage.
- Die vorgeschriebenen Inspektionen (Details siehe Kapitel Wartung und Inspektion).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft Ersatz- und Verschleißteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Die Tankanlage darf nur durch eingewiesene Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Das Warnschild an der Anlage muss angebracht und gut lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachtes Schild an der Tank-Vorderseite:



Verbot von Feuer, offenem Licht und Rauchen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Kraftstofftankstelle KS-Mobil ist ein zugelassener IBC* gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II+III (flüssige, wassergefährdende Stoffe mit mittlerer und geringer Gefahr).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Einsatztemperatur: - 10 °C bis + 40 °C



Wichtig!

Es darf ausschliesslich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Kraftstoffe mit max. Ethanolgehalt von 15 %
- Kraftstoffgemische

Zulässig sind auch:

- Dieseldieselkraftstoff.
- Heizöl.
- Biodiesel

Dabei ist eine Bezeichnung mit UN1202 erforderlich.



Wichtig!

In Wasserschutzgebieten nur mit Verwendung einer Auffangwanne betreiben.

Gemäß ADR ist folgendes erforderlich:

- Bezeichnung (Aufkleber) der Tankanlage.
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät.
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier - nationale Ausnahmeregelungen beachten!).
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge pro Fahrzeug < 1000 Punkte.
 - » Dieseldieselkraftstoff 1l = 1 Punkt
 - » Otto-Kraftstoff 1l = 3 Punkte (333l = 1000 Punkte)
- **Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstellungsdatum durch Sachkundigen.
- **Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstellungsdatum durch Sachverständigen.



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z.B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).
- Der Betrieb in explosionsgefährlicher Atmosphäre.
- Der Betrieb in staubförmiger, explosionsgefährlicher Atmosphäre.
- Der Betrieb unter Tage.
- Der Betrieb in Ex-Zone 0.

*IBC

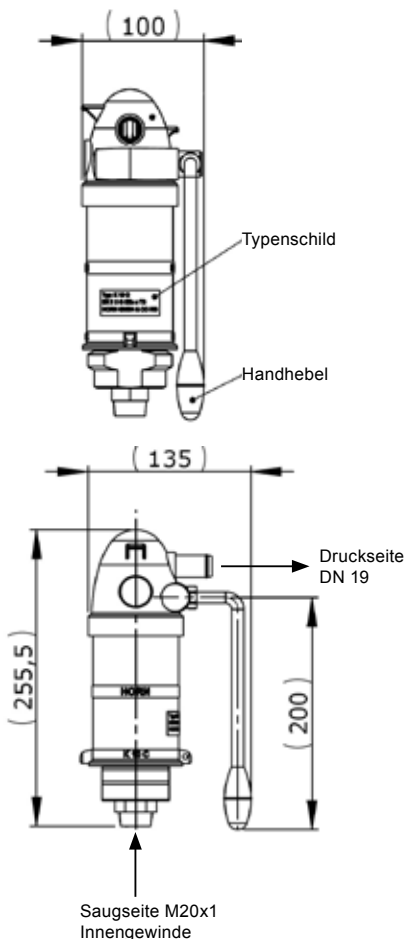
Intermediate Bulk Container (Großpackmittel)

***Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.*

1.4 Produktbeschreibung Handpumpe

Die integrierte Pumpe *K10C Cemo Liegend* ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Für die die Funktion der Handpumpe ist außerhalb, auf der Saugseite, ein Rückschlagventil eingebaut.



Aufgrund der Anforderungen für den Betrieb und der gewählten Zündschutzart, "konstruktiver Sicherheit-c" nach DIN EN 13463-5, ist die Pumpe mit folgender Kennzeichnung versehen:



Zulässige Umgebungstemperatur:
- 10 °C bis +40 °C

Zulässige Medientemperatur: Abhängig vom Medium (Gefahrenklasse AI bis AIII)
- 10 °C bis +40 °C



Achtung!

Explosionsgefahr!

Die Pumpe darf während des Betriebs nicht heiß werden.
Keine unzulässig erwärmten Medien fördern.



Achtung!

Im Inneren der Pumpe darf explosionsfähige Atmosphäre nur gelegentlich auftreten. Daher ist der flüssigkeitslose Betrieb nur kurzzeitig zulässig.



Wichtig!

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.

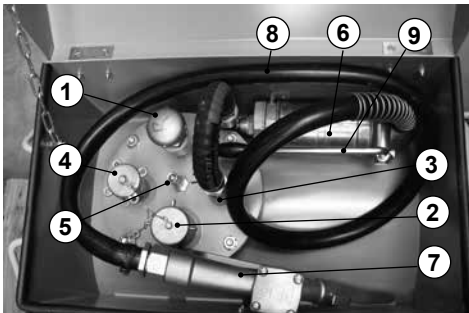
2. Technische Daten

Nennvolumen [l]	90	200
Abmessungen [cm]:		
- Länge	80	80
- Breite	40	60
- Höhe:		
Deckel (zu)	74	95
Deckel (offen)	99	120
Leergewicht [kg]:	60	77
Gesamtgewicht [kg]:	ca. 137	ca. 247
Förderleistung		
Handpumpe [l/min]	25	25
Rüsseldurchmesser der Zapfpistole [mm]:	20	20
Schlauchlänge [m]:	1,5	1,5

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperaturen: -10 °C bis +40 °C

3. Aufbau



- ① Belüftung
- ② Befüllöffnung
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Peilstab
- ⑤ Sicherheitsventil
- ⑥ Handpumpe
- ⑦ Zapfpistole
- ⑧ Zapfschlauch
- ⑨ Hebel Handpumpe

4. Erstinbetriebnahme

1. KS-Mobil 90l bzw. 200l an der Frontseite mit den beige-packten Aufklebern versehen.

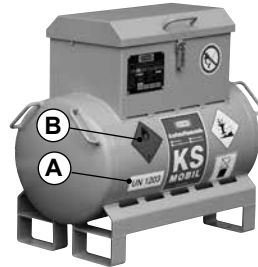


Bild 4.1: Bezettung KS-Mobil 90l



Bild 4.2: Bezettung KS-Mobil 200l

A	UN 1203 für Benzin
B	Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund)

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4).



Wichtig!

Verwenden Sie unbedingt eine Automatik-Zapfpistole, um Überlaufen zu vermeiden.

3. Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Zapfpistole in die noch geöffnete Befüllöffnung ② halten.
4. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
 - Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Die KS-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen.

Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil ⑤ abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +40 °C.
- Ebener Untergrund.
- Abdeckung (Plane) für eine Lagerung im Freien.

5.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Deckel und Spannverschluss des Pumpenkastens müssen geschlossen sein.

5.2.1 Verladen von Hand

Leere KS-Mobil kann mittels seitlichen Tragegriffen am Tank von Hand verladen werden.

Beachten Sie dabei das Gewicht der leeren Tankanlage!

90l = 60kg

200l = 77kg



Bild 5.2.1: KS-Mobil 200l

5.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit Stapler die vorgesehenen Aufnahmen an der Unterseite.



Bild 5.2.2: KS-Mobil 200l

5.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

Schwere Personenschäden bei Absturz einer KS-Mobil möglich.

Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.

- Seitlich am Tank angebrachte Tragegriffe zum Kranbetrieb verwenden.
- 4 geeignete, gleichlange (Mindestenslänge 1 m) Lastaufnahmemittel an Tragegriffen befestigen.
- KS-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



Bild 5.2.3.1:
KS-Mobil 90l

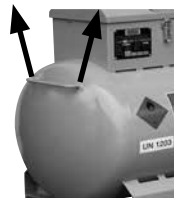


Bild 5.2.3.2:
KS-Mobil 200l

5.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Tragegriffe zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.

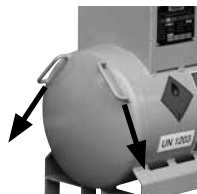


Bild 5.3.1:
KS-Mobil 90l

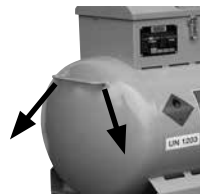


Bild 5.3.2:
KS-Mobil 200l



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!

Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Zu hohe Zurrkräfte können den Tank beschädigen.

Empfehlung:

Verwendung einer Anti-Rutschmatte.

5.4 Tank befüllen

1. Es dürfen nur Kraftstoffe, die an öffentlichen Tankstellen abgegeben werden, eingefüllt werden (max. Ethanolgehalt 15%).



Achtung!

Explosionsgefahr.

Die Einwirkung von Zündquellen, wie Rauchen und Feuer vermeiden.

2. Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!
3. Potentialausgleich (Erdung) bei nicht leitendem Untergrund zwischen Tank und Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
4. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
5. Kappe der Befüllöffnung ② abschrauben. Das Betanken des Behälters darf nur mit einer selbstständig schliessenden Zapfpistole erfolgen!
6. Kontrolle des Tankinhaltes durch abschrauben der Peilstabkappe und herausziehen des Peilstabes ④.
7. Kappe der Befüllöffnung und des Peilstabes wieder dicht aufschrauben.
8. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
9. Deckel des Pumpenkastens schliessen, Spannverschluss verschliessen.

5.5 Betanken

1. Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!
2. Potentialausgleich (Erdung) bei nicht leitendem Untergrund zwischen Tank und Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
3. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.

4. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
5. Schlauch ⑧ und Zapfpistole ⑦ aus dem Pumpenkasten entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu betankenden Tank/Behälter einstecken.
6. Zapfpistole ⑦ betätigen bzw. öffnen.
7. Hebel der Handpumpe ⑨ in vertikaler Richtung auf- und abbewegen und Betankungsvorgang beginnen.



Wichtig!

Handpumpe nur bei geöffnetem Kugelhahn und geöffnete Zapfpistole betreiben.

Flüssigkeitsloser Betrieb ist nur kurzzeitig zulässig.

Hinweis: Durch das eingebaute Rückschlagsventil erfolgt die Belüftung ① des Tanks automatisch.



Achtung!

Explosionsgefahr.

In der Umgebung des Tanks während des Tankvorgangs auf ausreichende Belüftung und Entlüftung achten.

8. Zapfpistole ⑦ schliessen und abtropfen lassen.
9. Schlauch und Zapfpistole in den Pumpenkasten einlegen.
10. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schliessen.
11. Deckel des Pumpenkastens schliessen, Spannverschluss verschliessen.



Bild 5.5: KS-Mobil 90l bzw. 200l mit geöffnetem Pumpenkasten.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.

Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von Sachkundigen bzw. Sachverständigen** durchgeführt werden.*

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz und Benzin reinigen. Lackschäden mit 2K PU-Lack RAL 7036 in platingrau beheben.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Bewegte Teile des Tanks	Scharniere und Spannverschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.
2,5-jährlich	Tankanlage	Inspektion durch Sachkundigen* mit: - Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 9) - Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr z. B. 01/13)
5-jährlich	Tankanlage	Inspektion durch einen Sachverständigen** - Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 9) - Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr z. B. 01/13)

6.3 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Die CEMO KS-Mobil 90I bzw. 200I muss nach ADR 6.5.4.4.1a) in Abständen von nicht mehr als **5 Jahre** von einer zuständigen Behörde einer zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Baumuster, einschliesslich der Kennzeichnung sowie dem inneren und äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung durch einen **Sachverständigen**** unterzogen werden.

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1b) in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung durch einen **Sachkundigen*** zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d.h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens zweieinhalb Jahren der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

* *Sachkundige sind Fachkräfte. Sie sind aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung fachlich in der Lage, den Arbeitssicherheitszustand eines Arbeitsmittels zu beurteilen.*

***Sachverständige sind besonders ausgebildete, amtlich anerkannte Sachkundige. Sachverständige haben die Aufgabe Einrichtungen, technische Geräte und Arbeitsmittel zu bestimmten Zeiten zu prüfen und ein Gutachten darüber abzugeben.*

7. Stilllegung/ Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. KS-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter

<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

9. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

10. Konformitätserklärung

10.1 KS-Mobil

EG-Konformitätserklärung nach Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Mobile Kraftstofftankanlage
Fabrikat: CEMO
Seriennummer: 8840/10025
Serien-/Typenbezeichnung: KS-Mobil

den Bestimmungen der Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13478:2001+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Brandschutz
EN 61310-1:2008	Sicherheit von Maschinen - Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen - Teil 1: Anforderungen an sichtbare, hörbare und tastbare Signale (IEC 61310-1:2007)
EN 61310-2:2008	Sicherheit von Maschinen - Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen - Teil 2: Anforderungen an die Kennzeichnung (IEC 61310-2:2007)
EN 809:1998+A1:2009	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

Ort: Weinstadt
Datum: 10.10.2012



(Unterschrift)
Eberhard Manz,
Geschäftsführer CEMO GmbH

10.2 Handpumpe K10C



Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / *Labeling of the device according to EN 13463-1:*

 II 2G Ex c T3

Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.
The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42 24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date



 i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
 Entwicklungsleiter / Engineering Manager

HORN GmbH & Co. KG
 Munketoft 42
 D-24937 Flensburg
 Germany

T +49 461 8696-0
 F +49 461 8696-46
 info@tecalemit.de
 www.tecalemit.de

Geschäftsführer:
 Jürgen Abromiet
 Torsten K. Kutschinski

Commerzbank AG
 BLZ 215 400 00
 Konto-Nr. 2476000

SWIFT CODE: COBADE33XXX
 IBAN: DE3321540000247600000
 Amtsgericht Flensburg HRA 4264
 USt-IdNr. DE813038919

Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

Table of contents**1. General**

- 1.1 Safety
 - 1.1.1 Maintenance and monitoring
 - 1.1.2 Using original parts
 - 1.1.3 Operating the filling station
 - 1.1.4 Warning notices on the filling station
- 1.2 Designated use
 - 1.2.1 Summary
- 1.3 Inappropriate use
- 1.4 Product description of hand pump

2. Technical data**3. Layout****4. Initial setup****5. Operation**

- 5.1 Storage
- 5.2 Loading the filling station
 - 5.2.1 Loading by hand
 - 5.2.2 Loading by forklift
 - 5.2.3 Loading with a crane
- 5.3 Transporting
- 5.4 Filling the tank
- 5.5 Filling

6. Maintenance and inspection

- 6.1 Safety measures
- 6.2 Maintenance and inspection table
- 6.3 Explanations on recurrent checks and inspections

7. Decommissioning**8. Warranty****9. Inspection protocol****10. EC Declaration of Conformity**

KS-Mobil
Hand pump K 10 C

11. BAM-Certificates

KS-Mobil 90I
KS-Mobil 200I

1. General

The mobile filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during design and manufacture. The explosion pressure shock resistance construction has also been tested by TÜV-Süd.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, it is not allowed to make modifications to the filling station.

1.1 Safety

Each filling station is tested for function and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation, failure to follow the safety instructions or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator.
- the filling station and other assets of the operator.
- the function of the filling station.

As the operator of the filling station, you are responsible for ensuring that

- all safety instructions are understood and complied with.
- the valid rules of occupational safety and explosion protection are complied with.
- personal protective measures are used in accordance with the safety datasheet for the fuel being used.
- only instructed persons operate the filling station (see section "Operating the filling station").

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

This check includes:

- Visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings).
- Function test.
- Completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the filling station.
- The prescribed inspections (for details see section "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This concerns spare and wear parts.

1.1.3 Operating the filling station

The filling station may only be used by instructed persons who

- have read and understood the operating instructions.
- have proven their ability to operate the equipment.
- have been assigned to operate the equipment.

Important!



The operating instructions must be easily accessible at the filling station for each user.

1.1.4 Warning notices on the filling station

The warning notices must be affixed to the filling station and clearly legible.

Sign applied by the manufacturer to the front of the tank:



Ban on fire, naked flames and smoking.

1.2 Designated use

The KS-Mobil mobile filling station is a tested and approved IBC* in accordance with ADR for hazardous goods in packaging groups II+III (moderate and low-hazard liquid, water-polluting substances).

The filling station is intended for use at a variety of locations outdoors.

Operating temperature range: -10 °C to +40 °C



Important!

Only a clean medium may be conveyed.

Correct use concerns, (preferably) the following liquids:

- fuels with a max. ethanol content of 15%.
- fuel mixtures.

Also permissible are:

- diesel fuel.
- heating oil.
- biodiesel.

Labelling with UN1202 is required for this.



Important!

In water conservation areas, only with the use of a collection pan.

The following are required in accordance with ADR:

- labelling (sticker) of the filling station.
- requirement to equip with a fire extinguisher.
- the carrying of accompanying papers (here, transportation papers – observe national regulations regarding exceptions!).
- compliance with the so-called "1000-points rule" in accordance with table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity per vehicle < 1000 points.
 - » 1 l of diesel fuel = 1 point
 - » 1 l of petrol = 3 points (333 l = 1000 points)
- **repeat inspection by an expert required 2½ years after the date of manufacture.
- **repeat inspection by an officially recognised expert required 5 years after the date of manufacture.



Important!

It is essential to read the relevant regulations of the ADR.

1.2.1 Summary

The equipment is not intended for any other or additional purpose.

For safety reasons, it is not allowed to make modifications to the filling station. Correct use also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- non compliance with the regulations of the ADR and prevailing national provisions.
- storage and transport of liquids other than those specified under correct use, e.g. bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic or vegetable oil).
- operation in an explosive atmosphere.
- operation in a dusty, explosive atmosphere.
- operation below ground.
- operation in ex-zone 0.

***IBC**

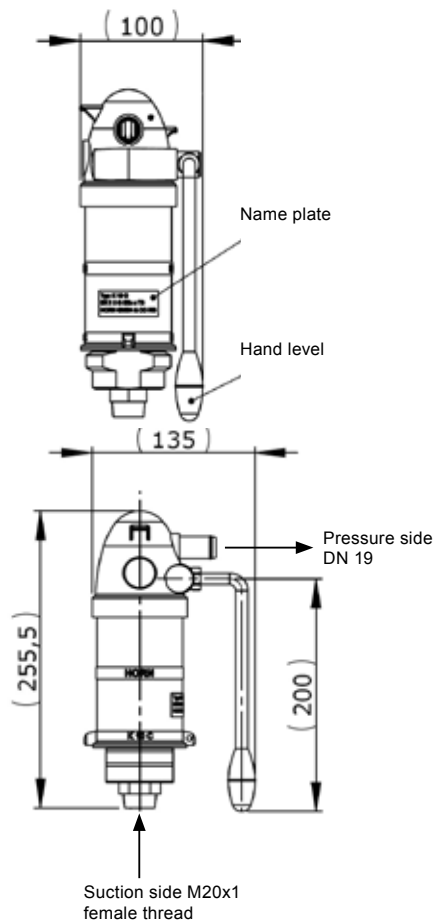
Intermediate Bulk Container

****The inspections have to be repeated in each case after a time span of 5 years.**

1.4 Product description of hand pump

The K10C CEMO horizontal is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers.

In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside of the tank on the suction side.



Due to the requirements regarding operation and the selected protection category, "design safety-c" as per DIN EN 13463-5, the pump is provided with the following labelling:



Permissible ambient temperature:

- 10 °C bis +40 °C

Permissible medium temperature:

depending on the medium (hazard class AI to AIII)

- 10 °C bis +40 °C



Important!

Risk of explosion!

The pump must not become hot during operation.

Do not deliver any impermissible heated media.



Important!

Explosive atmospheres may only occur occasionally within the pump. Therefore, operation without liquid is only permitted for brief periods of time.



Important!

Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.

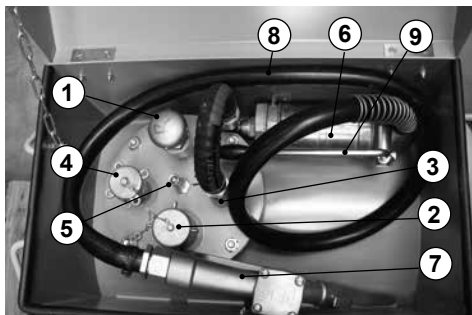
2. Technical data

Nominal volume [l]	90	200
Dimensions [cm]:		
- Length	80	80
- Width	40	60
- Height:		
Cover (closed)	74	95
Cover (open)	99	120
Weight when empty [kg]:	60	77
Total weight [kg]:	ca. 137	ca. 247
Delivery rate		
Hand pump [l/min]	25	25
Spout diameter of the delivery nozzle [mm]:	20	20
Hose length [m]:	1,5	1,5

Environmental conditions:

Operating temperature range: -10°C to +40°C

3. Layout



- ① Ventilation
- ② Filling opening
- ③ Delivery line ball valve
- ④ Dipstick
- ⑤ Safety valve
- ⑥ Hand pump
- ⑦ Delivery nozzle
- ⑧ Delivery hose
- ⑨ Hand pump lever

4. Initial setup

1. Affix the enclosed stickers to the front of the KS-Mobil 901 or 2001



Figure 4.1: Labelling KS-Mobil 901



Figure 4.2: Labelling KS-Mobil 2001

A	UN 1203 for petrol
B	Hazard label (flame on red background)

2. Fill the tank (see section 5.4).



Important!

Verwenden Sie unbedingt eine Automatik-Zappistole, um Überlaufen zu vermeiden.

3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the delivery nozzle in the still open filling opening ②.
4. After completing the test filling, close the filling opening tight using the cap.
 - The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage

Do not expose the KS-Mobil to direct sunlight for extended periods either during transport or when in storage. Excessive heating can degrade the quality of the high-grade plastic container.

If excess pressure occurs in the sealed container, this is bled off via the safety valve ⑤.

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from -10 °C to +40 °C.
- level surface.
- cover (tarpaulin) for storage outdoors.

5.2 Loading the filling station



Risk of injury!

Cover and clamp lock of the pump enclosure must be closed.

5.2.1 Loading by hand

Empty KS-Mobil can be loaded by hand using the handles on the side of the tank.

Note the weight of the filling station when empty !

90I = 60 kg
200I = 77 kg



Figure 5.2.1: KS-Mobil 200I

5.2.2 Loading with a forklift



Important!

Use the provided recesses on the underside for safe lifting with a forklift.



Figure 5.2.2: KS-Mobil 200I

5.2.3 Loading with a crane



Danger!

A KS-Mobil can cause severe injuries if it falls.

Do not stand under suspended loads during crane operations.

- Use the handles attached to the side of the tank for crane operations.
- Fasten 4 suitable load attachments of equal length (minimum length: 1 m) to the handles
- KS-Mobil can be loaded or unloaded onto or from the transport vehicle.



Figure 5.2.3.1:
KS-Mobil 90I

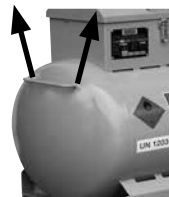


Figure 5.2.3.2:
KS-Mobil 200I

5.3 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) act of the country in question,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Thread the tensioning belts through the handles when securing the filling station to the transport vehicle.

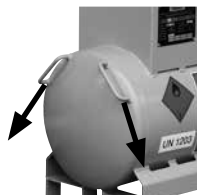


Figure 5.3.1:
KS-Mobil 90I

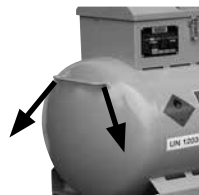


Figure 5.3.2:
KS-Mobil 200I



Important!

Positive fit before traction!

First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Excessive lashing forces can damage the tank.

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.4 Filling the tank

1. Only fuels that are dispensed at public filling stations may be filled (max. ethanol content 15%).



Important!

Risk of explosion.

Avoid sources of ignition, such as smoking or naked flame.

2. Pay attention to the horizontal alignment and ensure the tank is adequately secured!
3. Create equipotential bonding (earthing) between the tank and transport vehicle or ground for non conductive surfaces
4. Open clamp lock and cover of the pump enclosure.
5. Unscrew the cap from filling opening ②. The container may only be filled with a self-closing delivery nozzle.
6. Check the level inside the tank by unscrewing the dipstick cap and pulling out dipstick ④.
7. Screw the cap of the filling opening and dipstick back on tightly.
8. Contamination caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.
9. Close the cover of the pump enclosure, lock the clamp lock.

5.5 Filling

1. Pay attention to the horizontal alignment and that the tank is adequately secured!
2. Create equipotential bonding (earthing) between the tank and transport vehicle or ground for non conductive surfaces.
3. Open clamp lock and cover of the pump enclosure.
4. Open the delivery line ball valve ③.

5. Remove the hose ⑧ and delivery nozzle ⑦ from the pump enclosure and insert the delivery spout fully into the tank/container to be filled.
6. Operate or open the delivery nozzle ⑦.
7. Move the hand pump ⑨ vertically up and down and start the filling procedure



Important!

Only operate the hand pump when the ball valve and delivery nozzle are open.

Operation without liquid is only permitted for brief periods of time.

Note: Tank ventilation is performed automatically by the integrated non-return valve



Important!

Risk of explosion.

Ensure sufficient ventilation in the area of the tank during the fuelling process.

8. Close delivery nozzle ⑦ and allow to stop dripping.
9. Place hose and delivery nozzle into the pump enclosure.
10. Close the delivery line ball valve ③
11. Close the cover of the pump enclosure, lock the clamp lock.



Figure 5.5: KS-Mobil 90L/200L with open cover of pump enclosure.

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.

Who can carry out maintenance and inspection work?

- » Normal maintenance work may be carried out by operational personnel.



Important!

Inspections of the filling station may only be performed by experts or officially recognised experts**.*

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Clean off any stuck-on dirt or petrol. Touch up damaged paintwork with 2K PU paint RAL 7036 in platinum grey.
Monthly	Container	Visual inspection for damage
	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts).
Annually	Moving parts of the tank	Lubricate hinges and clamp lock with a few drops of universal oil.
Every 2,5 years	Filling station	Inspection by experts* with: - Documentation in the test report (see section 9) - For successful inspection – Imprint on type plate (month/year, e.g. 01/13)
Every 5 years	Filling station	Inspection by an officially recognised expert** - Documentation in the test report (see section 9) - For successful inspection – Imprint on type plate (month/year, e.g. 01/13)

6.3 Explanations on recurrent checks and inspections

The CEMO KS-Mobil 90I and 200I must be inspected by an **officially recognised expert**** in accordance with ADR 6.5.4.4.1a) at intervals of not more than **5 years**. This inspection must check conformity to type, including the labelling as well as the internal and external condition and the correct operation of the operating equipment, and must satisfy the responsible authority.

The tank must also be inspected by an **expert*** in accordance with ADR 6.5.4.4.1b) at intervals of at most **two and a half years**. This inspection must check the external condition and correct operation of the operating equipment, and must satisfy the responsible authority.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for transporting liquid substances must be subjected to an initial inspection (i.e. before the IBC is used for transportation for the first time) following repair and leak testing at intervals of at most two and a half years.

** Experts are specialists. They are able to assess the operational safety condition of equipment by virtue of their training and experience.*

***Officially recognised experts are specially trained, officially recognised experts. Officially recognised experts have the task of testing facilities, technical devices and equipment at set intervals and issuing a report of their findings.*

7. Decommissioning

1. First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the KS-Mobile into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank.

Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations

8. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the equipment will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship.

These can be inspected at

<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed.

Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by improper use.

9. Inspection protocol

see back page

10. Declaration of Conformity

10.1 KS-Mobil

EC Declaration of Conformity as per 94/9/EC on equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres (ATEX)

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile filling station
Make:	CEMO
Serial number:	8840/10025
Serial/type designation:	KS-Mobil

complies with all relevant specifications from the above named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The following harmonised standards were applied:

EN 13478:2001+A1:2008	Safety of machinery – Fire prevention and protection
EN 61310-1:2008	Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 1: Requirements for visual acoustic and tactile signals (IEC 61310-1:2007)
EN 61310-2:2008	Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 2: Requirements for marking (IEC 61310-2:2007)
EN 809:1998+A1:2009	Pumps and pump units for liquids – Common safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery – General principles of design – Risk assessment and risk reduction

Location:

Date:



(Signature)

Eberhard Manz,
Managing Director CEMO GmbH

10.2 Hand pump K 10 C



Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
- ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.

The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / Labeling of the device according to EN 13463-1:



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Engineering Manager

HORN GmbH & Co. KG
Munketoft 42
D-24937 Flensburg
Germany

T +49 461 8696-0
F +49 461 8696-66
info@tecalemit.de
www.tecalemit.de

Geschäftsführer:
Jürgen Abromiet
Torsten R. Kutschinski

Commerzbank AG
BLZ 215 400 60
Konto-Nr. 2476000

SWIFT CODE: HORNG333
IBAN DE3321540060247600000
Antibergische Flensburg HRA 4264
USt-IdNr: DE813078919

Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

Sommaire**1. Généralités**

- 1.1 Sécurité
 - 1.1.1 Maintenance et inspection
 - 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine
 - 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement
 - 1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement
- 1.2 Utilisation conforme
 - 1.2.1 Résumé
- 1.3 Utilisation inappropriée
- 1.4 Description de la pompe manuelle

2. Caractéristiques techniques**3. Construction****4. Première mise en service****5. Fonctionnement**

- 5.1 Stockage
- 5.2 Manutention de la station de ravitaillement
 - 5.2.1 Manutention manuelle
 - 5.2.2 Manutention avec un chariot élévateur
 - 5.2.3 Manutention avec une grue
- 5.3 Transport
- 5.4 Remplissage de la cuve
- 5.5 Ravitaillement

6. Entretien et inspection

- 6.1 Mesures de sécurité
- 6.2 Tableau d'entretien et d'inspection
- 6.3 Explications concernant les inspections et contrôles réguliers

7. Arrêt définitif / déclassement**8. Garantie****9. Compte rendu de contrôle****10. Déclaration de conformité**

KS-Mobil
Pompe manuelle K 10 C

11. BAM-Certificat

KS-Mobil 90 I
KS-Mobil 200 I

1. Généralités

La station de ravitaillement essence mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte le marquage CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.

La construction antidéflagrante (résistance à une augmentation brutale de pression en cas d'explosion) a été contrôlée et validée par l'organisme de certification allemand TÜV-Süd

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement.

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison.

L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée, de non-respect des consignes de sécurité ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de la station.

En tant qu'exploitant de la station de ravitaillement, vous êtes responsable du respect des points suivants :

- Toutes les consignes de sécurité sont comprises et respectées.
- Les règles de la sécurité du travail et de protection anti-explosion en vigueur sont respectées.
- Les mesures de protection individuelle conformément à la fiche de sécurité de l'essence utilisée sont respectées.
- Seules des personnes formées utilisent la station de ravitaillement (voir chapitre Utilisation de la station de ravitaillement).

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend:

- Contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie).
- Contrôle du fonctionnement.
- Contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station.
- La réalisation de toutes les inspections prescrites (détails, voir chapitre Entretien et inspection).

1.1.2 Originalteile verwenden

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne les pièces de rechange et les pièces d'usure.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

La station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes formées qui ont

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible sur la station de ravitaillement pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Le panneau d'avertissement doit être présent et bien lisible sur la station.

Panneau apposé par le constructeur sur la face avant de la cuve :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue.

1.2 Utilisation conforme

La station de ravitaillement essence mobile KS-Mobil est un GRV* homologué ADR pour marchandises dangereuses du groupe d'emballage II + III (liquides polluants pour l'eau à faible et moyenne dangerosité).

La station de ravitaillement est prévue pour une utilisation dans des lieux extérieurs changeants.

Température d'utilisation: de - 10°C à +40°C



Important !

Seul un fluide propre peut être pompé.

L'utilisation conforme concerne (de préférence) les liquides suivants :

- Essences contenant 15% maxi. d'éthanol
- Mélanges d'essences

Sont également autorisés:

- Gasoil
- Fioul
- Biodiesel

Un étiquetage UN1202 est nécessaire.



Important !

Dans les zones de protection de l'eau, utiliser la station uniquement en combinaison avec un bac de récupération.

L'homologation ADR exige les points suivants:

- Étiquetage de la station de ravitaillement (autocollants)
- Obligation d'avoir un extincteur
- Obligation d'avoir un document d'accompagnement (ici un document de transport - respecter les dérogations nationales!)
- Respect de la "règle des 1000 points" selon le tableau 1.1.3.6 ADR: la quantité totale par véhicule doit être < 1000 points.
 - » Gasoil 1l = 1 point
 - » Essence 1l = 3 points (333l = 1000 points)
- **Contrôle récurrent par un spécialiste tous les 2 ans ½ à compter de la date de fabrication.
- **Contrôle récurrent par un expert tous les 5 ans à compter de la date de fabrication.



Important !

Lisez impérativement les prescriptions de l'ADR.

1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement. L'utilisation conforme sous-entend le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

EN OUTRE :

- Non-respect des réglementations de l'ADR et des dispositions nationales applicables.
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple: bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, huile végétale).
- Fonctionnement en atmosphère explosible.
- Fonctionnement en atmosphère avec risque d'explosion de poussières.
- Fonctionnement sous terre.
- Fonctionnement en zone Ex 0.

*GRV

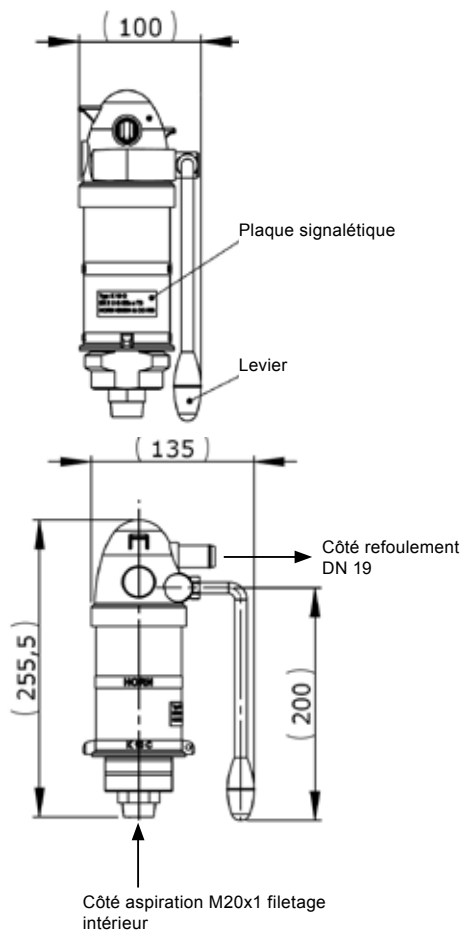
Grand Récipient pour Vrac

****Les contrôles sont à répéter tous les 5 ans.**

1.4 Description de la pompe manuelle

La pompe intégrée *K10C Cemo jointe* est une pompe manuelle pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depuis des réservoirs.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration, pour le bon fonctionnement de la pompe.



En raison des exigences de fonctionnement et du degré de protection anti-explosion choisi, "sécurité constructive – c" selon DIN EN 13463-5, la pompe est dotée du marquage suivant :



Température ambiante autorisée:
de- 10 °C à + 40 °C

Température du fluide autorisée:
Varie selon le fluide (classe de danger A I à A III)
de- 10 °C à + 40 °C



Attention !

Risque d'explosion!

*La pompe ne doit pas devenir brûlante en fonctionnement.
Ne pas pomper des fluides trop chauds.*



Attention !

*Une atmosphère explosible peut parfois se former à l'intérieur de la pompe.
C'est pourquoi le fonctionnement à sec n'est autorisé que brièvement.*



Important !

Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.

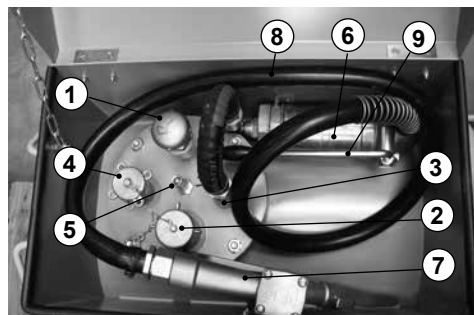
2. Caractéristiques techniques

Volume nominal [l]	90	200
Dimensions [cm]:		
- Longueur	80	80
- Largeur	40	60
- Hauteur:		
Couvercle fermé	74	95
Couvercle ouvert	99	120
Poids à vide [kg]:	60	77
Poids total [kg]:	ca. 137	ca. 247
Débit		
pompe manuelle [l/min]	25	25
Diamètre du tube dur pistolet distributeur [mm]:	20	20
Longueur du tuyau [m]:	1,5	1,5

Conditions ambiantes:

Températures d'utilisation: de- 10 °C à +40 °C

3. Construction



- ① Évent d'aération
- ② Ouverture de remplissage
- ③ Robinet de la conduite de sortie
- ④ Jauge
- ⑤ Soupape de sécurité
- ⑥ Pompe manuelle
- ⑦ Pistolet distributeur
- ⑧ Tuyau de distribution
- ⑨ Levier de la pompe

4. Première mise en service

1. Coller les autocollants fournis sur la face avant de la station KS-Mobil 90I ou 200I.

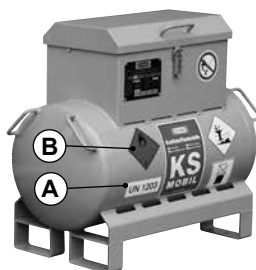


Fig. 4.1: Étiquetage KS-Mobil 90I



Fig. 4.2: Étiquetage KS-Mobil 200I

A	UN 1203 pour essence
B	Étiquette de danger (flamme sur fond rouge)

2. Remplir le réservoir (voir chapitre 5.4).



Important !

Utilisez impérativement un pistolet automatique afin d'éviter les débordements.

3. Procéder à un essai de ravitaillement comme décrit au paragraphe 5.5 en gardant toutefois le pistolet dans l'ouverture de ② encore ouverte.
4. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermer l'ouverture de remplissage avec le bouchon.

► La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

La station KS-Mobil ne doit pas être exposée longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant un transport, ni lors du stockage. Un réchauffement trop intense peut altérer la qualité de l'essence.

Si une surpression devait apparaître dans le réservoir fermé suite à un réchauffement, cette surpression est évacuée via la soupape de sécurité ⑤.

Conditions de stockage appropriées:

- Températures ambiantes de -10°C à $+40^{\circ}\text{C}$.
- Sol plat.
- Moyen pour la couvrir (bâche) si elle est stockée à l'extérieur.

5.2 Manutention de la station de ravitaillement



Risque de blessures !

Le couvercle et loquet du coffre de la pompe doivent être fermés.

5.2.1 Manutention manuelle

Quand elle est vide, la station KS-Mobil peut être portée par les poignées situées de chaque côté de la cuve.

Tenez compte du poids à vide de la station de ravitaillement !

90l = 60kg

200l = 77kg



Bild 5.2.1: KS-Mobil 200l

5.2.2 Manutention avec un chariot élévateur

Important !

Pour soulever la station en toute sécurité avec un chariot élévateur, utilisez les logements situés sous la cuve.



Fig. 5.2.1: KS-Mobil 200l

5.2.3 Manutention avec une grue



Danger !

La chute d'une station KS-Mobil peut provoquer de graves dommages corporels.

Il est interdit de stationner sous la charge suspendue lors du grutage.

- Utiliser les poignées situées de chaque côté de la cuve pour le grutage.
- Accrocher quatre accessoires de levage appropriés de même longueur (au moins un mètre de long) aux poignées.
- La station KS-Mobil peut être déchargée/chargée du/sur le véhicule de transport.



Fig. 5.2.3.1:
KS-Mobil 90l

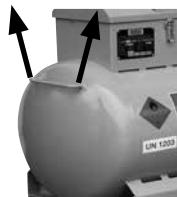


Fig. 5.2.3.2:
KS-Mobil 200l

5.3 Transport

Pour le transport, veuillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment:

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Utilisez les poignées pour accrocher les sangles d'arrimage au véhicule de transport.

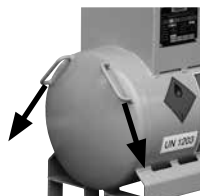


Fig. 5.3.1:
KS-Mobil 90l

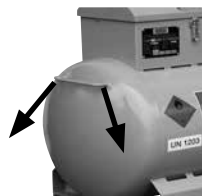


Fig. 5.3.2:
KS-Mobil 200l



Important !

Liaison mécanique avant l'adhérence!

Essayez avant tout de déplacer la station en l'attendant (par ex. en la calant contre les parois).

Des forces de serrage trop élevées peuvent endommager la cuve.

Conseil:

Utiliser un tapis antidérapant.

5.4 Remplissage de la cuve

1. Seules les essences disponibles dans les stations-service publiques peuvent être utilisées (teneur maxi. en éthanol :15 %).



Attention !

Risque d'explosion

Éviter toute source d'inflammation, telle que les cigarettes ou le feu.

2. Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée!
3. Établir une liaison équipotentielle (mise à la terre) entre la cuve et le véhicule de transport si le sol n'est pas conducteur ou mettre la cuve à la terre.
4. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
5. Dévisser le bouchon de l'ouverture de remplissage ②.
Le ravitaillement du réservoir doit être réalisé au seul moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique!
6. Contrôler le niveau de remplissage de la cuve en dévissant le bouchon de la jauge et en sortant la jauge ④.
7. Revisser à fond les bouchons de la jauge et de l'ouverture de remplissage.
8. Éliminer immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés occasionnées lors du remplissage.
9. Refermer le couvercle du coffre de la pompe et verrouiller le loquet.

5.5 Ravitaillement

1. Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée!
2. Établir une liaison équipotentielle (mise à la terre) entre la cuve et le véhicule de transport si le sol n'est pas conducteur ou mettre la cuve à la terre.
3. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
4. Ouvrir le robinet à tournant sphérique ③ de la conduite de sortie.

5. Retirer le tuyau ⑧ et le pistolet distributeur ⑦ du coffre de la pompe et engager complètement le tube d'écoulement dans la cuve/le réservoir à remplir.
6. Actionner/Ouvrir le pistolet distributeur ⑦.
7. Actionner le levier de la pompe manuelle ⑨ verticalement et commencer l'opération de ravitaillement.



Important !

Actionner la pompe manuelle uniquement si le robinet et le pistolet distributeur sont ouverts.

Le fonctionnement à sec n'est autorisé que brièvement.

Remarque: La ventilation ① de la cuve s'effectue automatiquement via la valve montée.



Attention !

Risque d'explosion.

Lors du processus de ravitaillement, veiller à ce que l'espace autour de la cuve soit suffisamment aéré et ventilé.

8. Fermer le pistolet distributeur ⑦ et laisser égoutter.
9. Insérer le tuyau et le pistolet distributeur dans le coffre de la pompe.
10. Fermer le robinet ③ de la conduite de sortie.
11. Refermer le couvercle du coffre de la pompe et verrouiller le loquet.



Fig. 5.5: KS-Mobil 901/2001 avec le couvercle ouvert.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs formés. «



Important !

Pour l'homologation ADR, les inspections de la station de ravitaillement doivent être réalisées uniquement par des spécialistes ou des experts**.*

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Éliminer les saletés accrochées et l'essence. Corriger les défauts de peinture avec de la peinture 2K PU RAL 7036 gris platine.
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Pièces mobiles de la cuve	Lubrifier les charnières et le loquet avec quelques gouttes d'huile univeselle.
Tous les 2,5 ans	Station	Inspection par un spécialiste* avec : - Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 9) - En cas d'inspection réussie - consignation sur la plaque signalétique (mois/année, par ex.01/13)
Tous les 5 ans	Station	Inspection par un expert** - Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 9). - En cas d'inspection réussie-consignation sur la plaque signalétique (mois/année, par ex.01/13)

6.3 Explications concernant les inspections et contrôles réguliers

La station KS-Mobil 901 ou 2001 de CEMO doit être soumise tous les **5 ans** maximum à une inspection satisfaisant aux prescriptions de la réglementation pour le transport sur route de produits

polluants ADR 6.5.4.4.1 a) ; cette inspection doit être exécutée par un **expert**** d'un organisme agréé et sert à vérifier la concordance au modèle type, y compris le marquage, l'état intérieur et extérieur et le fonctionnement impeccable de l'équipement de commande.

En outre, la station de ravitaillement doit être contrôlée au moins tous les deux ans et demi selon l'ADR 6.5.4.4.1b) par un **spécialiste*** d'un organisme compétent prouvant que l'état extérieur et que le fonctionnement de l'équipement de commande sont parfaits.

L'ADR 6.5.4.4.2 prescrit que l'étanchéité de tous les GRV (grands récipients pour vrac) en métal destinés au transport de substances liquides doit être contrôlée une première fois (c'est-à-dire avant la première utilisation du GRV), après toute réparation ainsi que régulièrement (à savoir au moins **tous les deux ans et demi**).

* Les spécialistes sont des personnes spécialisées qui sont en mesure, de par leur formation et leur expérience, de juger de l'état de sécurité d'un équipement de travail.

**Les experts sont des spécialistes spécialement formés et officiellement reconnus. Les experts ont pour mission de contrôler à des intervalles donnés des dispositifs, appareils techniques et équipements de travail et de donner une expertise à ce sujet.

7. Arrêt définitif/ déclassement

1. Vider entièrement la cuve (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démonter la station KS-Mobil.
3. Trier les pièces selon leurs matériaux.
4. Les mettre au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les restes du contenu de la cuve.

Récupérer ces restes séparément et les éliminer dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur

<http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

9. Compte rendu de contrôle

voir au verso

10. Déclaration de conformité

10.1 KS-Mobil

Déclaration de conformité CE selon la directive ATEX 94/9/CE

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit : Station de ravitaillement essence mobile
Fabricant : CEMO
Numéro de série : 8840/10025
Désignation série / type : KS-Mobil

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive ATEX 94/9/CE,
y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN 13478:2001+A1:2008	Sécurité des machines – Protection contre l'incendie
EN 61310-1:2008	Sécurité des machines – Indication, marquage et manoeuvre – Partie 1 : Exigences pour les signaux visuels; acoustiques et tactiles (IEC 61310-1:2007)
EN 61310-2:2008	Sécurité des machines – Indication, marquage et manoeuvre – Partie 2 : Exigences pour le marquage (IEC 61310-2:2007)
EN 809:1998+A1:2009	Pompes et groupes motopompes pour liquides – Prescriptions techniques générales de sécurité
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque

Lieu :

Date:



(signature)

Eberhard Manz,
Gérant de CEMO GmbH

10.2 **Pompe manuelle K 10 C**

Konformitätserklärung Déclaration de conformité

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
Nous déclarons par la présente que le modèle

Typ:	Handpumpe
Type:	Pompe à main
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Legend
Désignation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
N° d'article:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
Dans la version que nous livrons est conforme aux directives en vigueur suivantes :

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
Ce produit est un appareil dans le sens de la directive 94/9/CE, article 1, 3 a) et répond aux exigences fondamentales de sécurité et de santé conformes à 94/9/CE, annexe II.

Angewendete harmonisierte Normen:

Normes harmonisées appliquées:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1

Marquage de l'appareil conformément à EN 13463-1:



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

La fabrication des appareils est soumise aux contrôles de fabrication internes conformément à la directive 94/9/CE, annexe VIII. Les documents techniques en vertu de 94/9/CE, annexe VIII, alinéa 3, ont été déposés auprès d'un organisme notifié.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter: Jörg Mohr
Responsable CE pour la documentation:

Horn GmbH & Co. KG
Munketoft 42
24937 Flensburg

19.03.2013

Datum
Date


i.v. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Directeur Technique

HORN GmbH & Co. KG
Munketoft 42
D-24937 Flensburg
Germany

T +49 461 6696-0
F +49 461 6696-46
info@tecalemit.de
www.tecalemit.de

Geschäftsführer:
Torsten H. Kutschinski

Commerzbank AG
BLZ 215 400 00
Konto-Nr. 2476000

SWIFT CODE: HORNDE33
IBAN: DE33 215 400 000 2476000000
Amtsgericht Flensburg HRA 4264
USt-ID-Nr.: DE813038919



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrgutverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9 des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

1. Neufassung / Revised version no. 1

Nr. D/BAM 13136/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301092

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784, 2012 I S. 122), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2715) geändert worden ist
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 3
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelswieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

Kurzzeichen / Identification

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation		KS-Mobil Easy 90 L
Länge / Length	[mm]	800
Breite/ Width	[mm]	400
Höhe / Height	[mm]	774
Fassungsraum / Capacity	[l]	90,5
höchstzulässige Bruttomasse / [kg] Maximum permissible gross mass		162

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging body	Baustahl, S 235 JR+N (EN 10025-2)
-----------------------------------	-----------------------------------

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

✕ Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. / no.	Datum / Date	Bezeichnung / Name
138.1238.000	01.07.2011	KS-Mobil Easy 90 L lackiert kpl. mit Handpumpe 25 L/min
138.1239.101	23.02.2012	Zsb. Tank geschw. für KS-Mobil Easy 90 L
138.1239.103	26.01.2011	Zsb. Deckel geschw. für KS-Mobil Easy 90 L
138.1239.102	28.01.2010	Zsb. Domdeckel geschw. für KS-Mobil Easy 90 L

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
120057	02.03.2012	TUV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 13136/31A vom 22. März 2012. This revision no. 1 replaces the Certificate of Approval no. D/BAM 13136/31A dated 22. March 2012.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt. *The applied different test measures are recognised equivalent.*

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter / Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/.../D/BAM 13136-CEMO/0/162

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

vom 09. Oktober 2013

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin Widerspruch eingelegt werden. Die Frist ist nur dann gewährt, wenn der Widerspruch vor Fristablauf bei der BAM eingeht.

Legal appeal may be raised against this notification within a respite of one month after delivery date. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, in writing or for record. To keep the term, the appeal has to arrive at the BAM before the respite ends.

12200 Berlin, 09. Oktober 2013

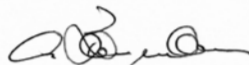
Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 4 Seiten.)
(This approval covers 4 pages.)



**Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung**

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrgutverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9 des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

1. Neufassung / Revised version no. 1

Nr. D/BAM 13137/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301093

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784, 2012 I S. 122), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2715) geändert worden ist
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelswieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

Kurzzeichen / Identification

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation	KS-Mobil Easy 200 L	
Länge / Length	[mm]	800
Breite / Width	[mm]	600
Höhe / Height	[mm]	945
Fassungsraum / Capacity	[l]	197,6
höchstzulässige Bruttomasse / [kg] Maximum permissible gross mass		306

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging body	Baustahl, S 235 JR+N (EN 10025-2)
-----------------------------------	-----------------------------------

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

✕ Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. / no.	Datum / Date	Bezeichnung / Name
138.1338.000	01.07.2011	KS-Mobil Easy 200 L lackiert kpl. mit Handpumpe 25 L/min
138.1339.101	23.02.2012	Zsb. Tank geschw. für KS-Mobil Easy 200 L
138.1339.102	21.04.2011	Zsb. Domdeckel geschw. für KS-Mobil Easy 200 L

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
120058	02.03.2012	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 13137/31A vom 22. März 2012.
This revision no. 1 replaces the Certificate of Approval no. D/BAM 13137/31A dated 22. March 2012.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter / Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

**31A/Y/.../D/BAM 13137-CEMO/0/306**

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations**9.1 Befristungen / Limitations**

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin Widerspruch eingelegt werden. Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch vor Fristablauf bei der BAM eingeht.

Legal appeal may be raised against this notification within a respite of one month after delivery date. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, in writing or for record. To keep the term, the appeal has to arrive at the BAM before the respite ends.

12200 Berlin, 09. Oktober 2013

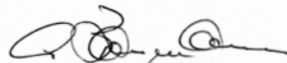
Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 4 Seiten.)
(This approval covers 4 pages.)

Notizen

D 9. Prüfprotokoll

Vorname und Name der Prüfperson	Datum der Kontrolle	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Bedienungs-ausrüstung	Dichtheits-prüfung	Lesbarkeit der Kennzeichen
---------------------------------	---------------------	-----------------	-----------------	-----------------------	--------------------	----------------------------

GB 9. Inspection protocol

Name and Surname of Tester	Date of Test	Inner Condition	Outer Condition	Condition of Ancillary Equipment	Leak test	Legibility of Statutory Labelling
----------------------------	--------------	-----------------	-----------------	----------------------------------	-----------	-----------------------------------

F 9. Compte-rendu de contrôle

Nom et Prénom de l'inspecteur	Date de l'inspection	État intérieur	État extérieur	Fonctionnement de l'équipement de service	Test d'étanchéité	Lisibilité des marquages
-------------------------------	----------------------	----------------	----------------	---	-------------------	--------------------------
